



Nur wer sich den Tank von zertifizierten Profis reinigen lässt, erhält das European Cleaning Document

# Richtige Reinigung

Eine fachgerechte **Tankreinigung** stellt hohe Anforderungen an Tankreinigungsanlagen. Transportunternehmer sollten deshalb nur zertifizierte Betriebe beauftragen.

**J**ahrelang betrieb die Spedition Bäcker in Bad Camberg ohne Genehmigung eine Tankreinigungsanlage. Anstatt das Wasser in einer entsprechenden Anlage wieder aufzubereiten, wurde es über einen Schlammfang und Ölabschneider einfach in die Kanalisation geleitet. Obwohl Mitarbeiter mehrmals auf diese und andere Missstände hinwiesen, schritten die Behörden erst jetzt ein: Strafanträge wegen Boden- und Luftverschmutzung waren die Folge. Die Tankreinigungsanlage ist inzwischen außer Betrieb und die Spedition hat Antrag auf Insolvenz gestellt. Der Fall ist auch deshalb so brisant, weil das Unternehmen die Reinigung der Tanks jahrelang nur mit einem selbst entwor-

fenen Attest nachgewiesen hat, das von vielen Verladern akzeptiert wurde. Dabei gilt in Deutschland und in den Mitgliedsländern der European Federation of Tank Cleaning Organisations (EFTCO) einzig das European Cleaning Document (ECD) als Nachweis für eine fachgerechte Tankreinigung. „Nur wer am Ende der Reinigung ein ECD ausgestellt bekommt, weiß, dass sein Tank vorschriftsgemäß in einer genehmigten und überwachten Anlage durchgeführt wurde“, erklärt Karl-Josef Schürmann, Vorsitzender des Deutschen Verbands für Tankinnenreinigung (DVTI) und EFTCO-Präsident. Wie das Beispiel Bäcker zeigt, werden viele Reinigungen immer noch nicht in

ordnungsgemäßen Tankreinigungsanlagen durchgeführt. Aber erst wenn ein ECD ausgestellt worden ist, besteht die Sicherheit für alle Beteiligten in der Versorgungskette, dass die ordnungsgemäße Reinigung des Tanks und die Entsorgung aller Rückstände von einem Fachunternehmen durchgeführt worden ist. Diese Gewährleistung war einer der wesentlichen Gründe für die Entwicklung und die Einführung des ECD im Jahre 2007.

**Da das ECD** noch nicht flächendeckend in ganz Europa eingeführt ist, gilt die Erstellung einer selbst entworfenen Reinigungsbestätigung nicht zwangsläufig als illegaler Vorgang. Daher kann die

Rudolf Gebhardt



Der Reinigungsmeister überprüft, ob der Tank vollständig gereinigt ist

verladende Industrie den Erfolg des ECD und die Sicherstellung der fachgerechten Entsorgung und Reinigung weiter fördern, indem sie nur noch dieses Formular für alle Reinigungen in ganz Europa anerkennt.

**Fachgerechte Unternehmen sind** an drei Anforderungen zu erkennen: Die fachlich geschulten Mitarbeiter reinigen entsprechend der festgelegten Standards des Sicherheits- und Qualitäts-Bewertungssystems (Safety and Quality Assessment System, SQAS). Dabei handelt es sich um eine Norm des Europäischen Chemischen Industrieverbands, die die Qualität, Arbeitssicherheit und Umweltverträglichkeit bei Logistikanbietern beurteilt. Außerdem muss das Unternehmen die nationalen Kriterien erfüllen. Aber erst wenn die Reinigungsfirma Mitglied im Deutschen Verband für Tankinnenreinigung oder in einem entsprechenden europäischen Schwesterverband ist, darf sie das ECD ausstellen. „Denn nur solche Anlagen dürfen das Dokument verwenden, die sich bei ihrer täglichen Arbeit unseren Zielen anschließen“, betont Schürmann.

**Ein Transportunternehmen sollte** beim Besuch bei der Reinigungsfirma gleich bei Auftragserteilung darauf achten, dass es richtige Angaben zu dem transportierten Stoff macht. Denn ist die Produktdeklaration nicht korrekt, kann es bei der Reinigung zu Fehlern kommen, die nicht nur zu Sachschäden, sondern auch zur Gefährdung des Reinigungspersonals führen können. Außerdem sollte das

Transportunternehmen gleich bei Auftragserteilung angeben, was mit dem Tank gemacht werden muss. Erst wenn die Reinigungsfirma das weiß, kann sie den Auftrag korrekt ausführen und sicherstellen, dass die nächste Ladung bedenkenlos aufgenommen werden kann. Entsprechend der Produktgruppe, des Reinigungsverfahrens und des Auftragsumfangs ergibt sich dann der Preis.

**Die Bedeutung des ECD** ist vielen, meist kleineren Unternehmen nicht bewusst. Aus diesem Grund hat der Verband EFTCO vorgeschlagen, dass sich auf europäischer Ebene eine Arbeitsgruppe aus Vertretern der Reinigungsanlagen, Speditionen und der verladenden Industrie diesem Problem annimmt. Die Themenliste ist umfangreich: Neben der Entwicklung und Festlegung von Reinigungsstandards und der Weitergabe der Ergebnisse stehen beispielsweise auch die elektronischen ECDs auf dem Plan. Wann konkrete Ergebnisse folgen, ist bei vielen Punkten noch unklar. Aber bis Ende 2012 soll zumindest ein Vorschlag für die Umsetzung der elektronischen ECDs erarbeitet sein. ■

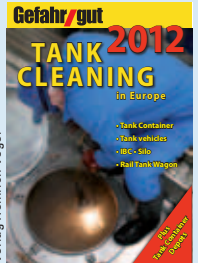
**Zentraler TÜV-SÜD  
Ansprechpartner**



TÜV Süd, Herbert Gebhardt  
Tel.: 089/57 91 -16 61  
E-Mail: herbert.gebhardt@tuev-sued.de

**Praktische Übersicht über  
Tankreinigungsanlagen**

Im Verlag Heinrich Vogel ist das Booklet „Tank Cleaning in Europe 2012“ sowie die Tankreinigungskarte 2012 erschienen. Hier finden Sie eine Übersicht der Tankreinigungsanlagen in ganz Europa. Das Paket können Sie online unter [www.heinrich-vogel-shop.de](http://www.heinrich-vogel-shop.de) oder direkt beim Verlag unter der Telefonnummer 0 89/20 30 43-11 00 zum Preis von 10,80 Euro (inkl. MwSt.) bestellen.



Das Booklet ist im praktischen DIN A5-Format erhältlich

**Medikamente am Steuer  
können Führerschein kosten**

Wird nachgewiesen, dass ein Unfall unter Einfluss von Medikamenten verursacht wurde, drohen Bußgeld, Fahrverbot und im schlimmsten Fall sogar eine Freiheitsstrafe. Denn selbst scheinbar harmlose rezeptfreie Medikamente aus der Apotheke können das Reaktionsvermögen deutlich einschränken. Der TÜV Süd rät deshalb, beim Arzt oder Apotheker nachzufragen, wenn Sie auf Medikamente nicht verzichten können.



Medikamente beeinflussen das Fahrvermögen

**Mängelquote an Pkw ist  
nur leicht gestiegen**

Der Anteil der Fahrzeuge mit erheblichen Mängeln auf Deutschlands Straßen ist um 0,2 Prozentpunkte auf 19,7 Prozent angestiegen. Das geht aus dem TÜV Report 2012 hervor. Für den aktuellen Report wurden insgesamt 7,8 Millionen Hauptuntersuchungen ausgewertet, die zwischen Juli 2010 und Juni 2011 durchgeführt wurden.



Fahrzeugmängel unter der Lupe TÜV Süd